

Bad Schwalbach, den 28.05.2026

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Kreientwicklung, Mobilität und Umwelt
Sitzungsnummer	1/XII. Wahlperiode
Datum	Mittwoch, 27. Mai 2026
Sitzungsbeginn	17:30 Uhr
Sitzungsende	18:41 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr André Stolz MdL	
----------------------	--

Landrat

Herr Sandro Zehner	
--------------------	--

Mitglied

Herr Volker Diefenbach	
Herr Stefan Andreas Fleck	
Frau Miriam Fuchs	
Herr Marsilius Graf von Ingelheim	
Frau Mareike Heckel	
Frau Anna Selina Junker	
Herr Christian Kessner	
Frau Susanne Kosinsky	
Herr Ronald Nickel	
Herr Olaf Pulch	entschuldigt
Herr Kevin Raupach	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Winfried Steinmacher	

Frau Alexandra Unger	entschuldigt
Herr Sebastian Willsch	

Stellvertretendes Mitglied

Herr Lukas Brandscheid	
Herr Joachim Reimann	

Schriftführerin

Frau Yvonne Grein	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

TOP 1. DS Eröffnung und Begrüßung durch den Kreistagsvorsitzenden

KTV Stolz eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Vertreter des Kreisausschusses, Landrat Zehner sowie Herrn Brandscheid, GF der RTV.

KTV Stolz verliest die von den Fraktionen benannten Mitglieder für den Ausschuss.

TOP 2. DS Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Abg. Fuchs schlägt Abg. Reineke-Westphal als Ausschussvorsitzende vor.

Die Abg. Reineke-Westphal (Grüne) wird sodann

einstimmig bei 2 Enthaltungen

zur Ausschussvorsitzenden gewählt.

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie weist auf den nächsten Sitzungstermin des Ausschusses am 2. Juni 2026 hin.

TOP 3. DS Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Abg. Fleck schlägt Abg. Kessner vor.

Abg. Raupach schlägt Abg. Steinmacher vor.

Über die beiden Vorschläge wird in geheimer Wahl abgestimmt.

Abg. Diefenbach und KTV Stolz übernehmen die Wahlleitung der Wahl.

Da zunächst die Wahlunterlagen vorbereitet werden müssen, werden die Tagesordnungspunkte 4 bis 7 zunächst behandelt.

TOP 4. DS Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers des Ausschusses

Die Verwaltung schlägt als Schriftführerin des Ausschusses die Mitarbeiterin Yvonne Grein vor. Frau Grein wird sodann

einstimmig

zur Schriftführerin des Ausschusses gewählt.

TOP 5. DS Wahl der stellvertretenden Schriftführer

Als stellvertretende Schriftführer werden seitens der Verwaltung die Mitarbeiter Karl-Heinz Gamber und Franco Matera vorgeschlagen.

Die Mitarbeiter Herr Gamber und Herr Matera werden sodann

einstimmig

zu neuen stellvertretenden Schriftführern des Ausschusses gewählt.

TOP 6. DS XII/19 Beschlussfassung über die Vertragsverlängerung der Beauftragung der DB Regio zur Leistungserbringung auf der Linie 265 – Kreisquerverbindung.

Landrat Zehner erläutert, dass der Kreisausschuss sich für die Einstellung der Linie 265 ausgesprochen hat, um die zu erwartenden Kostensteigerungen für die Ausschreibung der drei Linienbündel „Eltille/Schlängenbad“, „SWA/Heidenrod“ und „Taurusstein“ ausgleichen zu können. In der Aussprache betont Landrat Zehner, dass ein Beschluss, der das weitere Bestehen der Linie zum Inhalt hätte, eine Erhöhung der Kreisumlage bedeuten würde.

Herr Brandscheid sen. stellt klar, dass die Leistung innerhalb der bestehenden Vertragskonstellation um maximal 20% gekürzt werden kann.

Die Abg. Nickel, Kosinsky und Raupach weisen darauf hin, dass die Linie besondere Verbindungsfunktionen hat und ein Wegfall eine Verschlechterung der Angebotssituation zur Folge hat. In der Aussprache wird Wert darauf gelegt, dass konzeptionell daran gearbeitet werden muss, den Hessentag 2027 in Idstein und die Bundesgartenschau 2029 in Rüdesheim und Lorch mit Sonderverkehren anzubinden.

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal weist darauf hin, dass auch die Kürzung der Regionalisierungsmittel dazu beitragen, dass der ÖPNV unterfinanziert ist. Landrat Zehner ergänzt, dass das Deutschlandticket die Defizite weiter vergrößert.

Abg. Nickel schlägt Personalkürzungen im Kreishaus vor, um die Defizite im ÖPNV gegenzufinanzieren. Das Potential wäre durch KI gegeben. Landrat Zehner antwortet darauf, dass das Haushaltssicherungskonzept bereits langfristigen Personalabbau auf der Grundlage der aktuellen Demografie vorsieht.

Nach intensiver Aussprache, an der sich die Abg. Raupach, Nickel und Willsch beteiligen, wird über den Beschluss des Kreisausschusses abgestimmt, der die Einstellung der Linie 265 (Variante 2) vorsieht.

Dem wird mehrheitlich zugestimmt, bei vier Gegenstimmen und fünf Enthaltungen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen - 4 Nein-Stimmen - 5 Enthaltungen

Beschluss:

Alternative 2

Die Gesellschafterversammlung empfiehlt dem Kreistag die RTV-Geschäftsführung zu beauftragen, die im laufenden Verkehrsvertrag mit der DB-Regio bestehende Option der weiteren vierjährigen **Vertragsverlängerung nicht auszuüben und dies der DB-Regio fristgemäß, bis spätestens 13.06.2026 mitzuteilen**. Die Linie 265 endet damit zum Fahrplanwechsel 2026/2027. Die dadurch eingesparten Kosten von zukünftig rd. 1,5 Mio.€ jährlich, werden zur Finanzierung der zu erwartenden Mehrkosten aus den anstehenden Bündelausschreibungen eingesetzt.

TOP 7.	DS XII/20	Beschlussfassung über den Ausschreibungsvorschlag der Linien- und Verkehrsplanung für die im Herbst 2026 anstehende Ausschreibung für die drei Linienbündel „Eltille/Schlangenbad“, „SWA/Heidenrod“ und „Taunusstein“
---------------	------------------	--

Herr Brandscheid sen. erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage von Abg. Nickel wird darüber informiert, dass ein Basisszenario laut Nahverkehrsplan ausgeschrieben werden soll und der Status quo weitgehend erhalten bleibt. Das Reduktionsszenario soll nicht verwirklicht werden.

Herr Brandscheid weist darauf hin, dass eine Elektrifizierung des ÖPNV in dieser Ausschreibung noch nicht enthalten ist, zunächst ist die Nutzung von HVO 100 eine Option.

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal betont, dass die Elektrifizierung des ÖPNV einer der Schwerpunkte des Ausschusses in den nächsten Jahren sein wird.

Nach der Aussprache, an der sich die Abg. Kessner und Nickel beteiligen wird über die Vorlage abgestimmt. Die Vorlage wird sodann einstimmig beschlossen, bei zwei Enthaltungen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

Die Gesellschafterversammlung der RTV GmbH hat in der Sitzung am 23.03.2026 nachstehende Beschlussempfehlungen einstimmig beschlossen und die Geschäftsführung der RTV GmbH beauftragt diese Beschlüsse auch dem Kreistag zur verbindlichen Beschlussfassung vor Veröffentlichung der anstehenden Ausschreibungen vorzulegen.

Beschlussempfehlungen:

1. Die Gesellschafterversammlung nimmt die vorgestellte Linien- und Verkehrsplanung für die drei zur Ausschreibung anstehenden Linienbündel (**Anlage 1 und Präsentation Anlage 2**) zustimmend zur Kenntnis.
2. Die derzeit noch unklare Situation hinsichtlich der zukünftigen Erbringung der Verkehrsleistung für den ODM-Verkehr „Emil-Taunusstein“ befindet sich noch in einem erforderlichen Abstimmungsprozess mit der Stadt Taunusstein. Bislang wird der ODM-Emil-Taunusstein von der Stadt Taunusstein in eigener Zuständigkeit und unabhängig von anderen lokalen ÖPNV-Angeboten erbracht und finanziert. Seitens der RTV GmbH wird angestrebt, die OGM-Angebote im Landkreis zu harmonisieren und als möglichst einheitliche Angebotslösungen des ÖPNV zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund laufen aktuell Gespräche mit der Stadt Taunusstein, die wegen der Neubesetzung der Gremien und der noch nicht erfolgten Konstituierung der Stadtverordnetenversammlung noch nicht abgeschlossen sind.

Die Geschäftsführung der RTV GmbH wird ermächtigt, je nach Ausgang dieser Verhandlungen, die im Bündel Taunusstein auszuschreibenden Verkehrsleistung entsprechend sachdienlich und in erforderlicher Weise zu ergänzen und anzupassen. Dabei dürfen die dadurch dann zu erwartenden Kosten für das Linienbündel Taunusstein nicht wesentlich von den zu erwartenden Kosten abweichen, die ansonsten ohne Einbeziehung des ODM Emil der RTV GmbH ansonsten entstanden wären.

3. Der Kreistag beauftragt die RTV GmbH auf der Basis der vorgelegten Planung mit der Durchführung und Umsetzung der Ausschreibung noch vor der Sommerpause 2026.
4. Nach Beschlussfassung durch den Kreistag, wird die Geschäftsführung der RTV GmbH ermächtigt, alle mit der Durchführung und Auswertung der Ausschreibung erforderlichen Maßnahmen und Beauftragungen Dritter vorzunehmen. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel sind für das Jahr 2026 über den beschlossenen Wirtschaftsplan der GmbH abgedeckt.
5. Der Kreistag beschließt, vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben aus dem Saubere-Fahrzeug-Beschaffungsgesetz, bei den anstehenden Ausschreibungen die Verkehrsunternehmen zu verpflichten, die neu einzusetzenden Fahrzeuge auch mit dem Kraftstoff HVO 100 nach Möglichkeit zu betanken.
6. In den Folgejahren sind die aus der Auftragsvergabe bei der RTV GmbH anfallenden ungedeckten Kosten durch Zuweisungen von Haushaltsmitteln aus dem Kreishaushalt zu finanzieren.
7. Über den Ausgang der Ausschreibung und insbesondere über die kostenwirksamen Auswirkungen für die Zukunft ist der Kreistag zeitnah nach Vorlage der Ergebnisse zu informieren.

TOP 3. DS Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal eröffnet die Wahl. Alle Ausschussmitglieder erhalten Wahlzettel von KTV Stolz und Abg. Diefenbach. Die geheime Wahl wird durchgeführt.

Nach Einwurf aller Wahlzettel schließt die Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal die Wahl.

Die Auszählung durch KTV Stolz und Abg. Diefenbach ergibt, dass 13 Stimmen auf den Abg. Steinmacher entfallen und zwei Stimmen auf den Abg. Kessner.

Damit ist Abg. Steinmacher

mehrheitlich

zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

Abg. Steinmacher nimmt die Wahl an.

TOP 8. DS Verschiedenes

Abg. Nickel fragt nach, ob bei kurzen Tagesordnungen eine Ausschusssitzung als Videokonferenz möglich wäre. KTV Stolz erklärt, dass Videokonferenzen derzeit in der Geschäftsordnung noch nicht vorgesehen sind, er dieses Thema aber im Ältestenrat ansprechen wird.

Abg. Kosinsky legt Wert darauf, dass durch die RTV Konzepte zur Anbindung des Hessentages 2027 und der Bundesgartenschau 2029 vorgelegt werden.

Ausschussvorsitzende Reineke-Westphal bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:41 Uhr.

Bad Schwalbach, 28. Mai 2026

(Annette Reinke-Westphal)
Ausschussvorsitzende

(Yvonne Grein)
Schriftführerin